

Bio? >> Logisch?

Boh ey, wat uns letztens in Garten passiert is hat mich son paar Stunden vorn Kompjuter gekostet, so mit gugeln und suchen nach die Wahrheit.

Also, angefangen hat dat mit ein ganz unscheinbaren Zusammentreffen von den Ede mit den seine Schubkarre und meiner Hella und mir in Hauptwech vonne Gartenanlage. Wir sind an den Tach von den hinteren Eingang gekommen, Ede kam wohl von Haupttor. Und knapp an Abweich nach den Vorsitzenden sind wir aneinandergerasselt, nich richtig, aber fast. Ede wollte mich wohl mit Schmackes und ner gewissen Eleganz umfahn und die Kurve nehm, als ihn dat Gleichgewicht, dat vonne Schubkarre, verließ und ihn selbige ausse Hände glitt.

Hilfsbereit wie wir numal sind ham wir den angeboten, bein neubeladen vonne Schubkarre zu helfen. Ede nahm dat dankbar an und schon warn wir in ein Gespräch verwickelt. „Mensch, Ede, bisse unter die Biologischen gegangen?“ frachte Hella, „nur Zeuchs mit Bioaufkleber, alle Achtung.“ In den Zusammenhang musse wissen, dat der Ede bislang nich besonders sparsam mit den chemischen Dünger umgegangen is, frei nach den Motto: Viel hilft viel!

„Dat nich“, sacht Ede, „is hauptsächlich wegen meine zwei Enkel, die solln, wenn die Erntezeit kommt, dat direkt genießen könn, wat die abflücken“. Guter Vorsatz, schoss mir dat durchen Kopp, da is wat dran. Hella hatte derzeit mal so richtig auffe Verpackung von den Zeuchs nachgesehn, wat Ede inne Schubkarre hatte. „Leute, dat hat wenich mit Bio zu tun“, sacht Hella zu Ede, „is nur wegen den Preis“.

„Ne, ne, dat stimmt so nich“, gab Ede zur Antwort, „dat is allet aussen Prospekt von den Feinkostladen, wo dat alldie guten Sachen gibt“. Hella stand da und krichte nen dicken Hals. „Bio, Bio, heutzutach kann jeder dat Wort auf sein Päckchen schreiben und kein Mensch weiss, wat da wirklich drin is“, sacht sie. „Is nur Geldmacherei, und selbst bei die besten Läden, die ständich kontrolliert werden, kannze nich sicher sein, dat da allet mit rechte Dinge zugeht“.

Dat stimmt, wenne in Internet auffe Suche nach sowat gehs, wirste verrückt, soviel Klamotten stehn da rum. Ich jenfalls hab nach drei Stunden aufgegeben. Wie soll man da wissen, wat nun gut is und wat schlecht. Deshalb, so sacht Hella, besinnze dich in dein Garten auf dat althergebrachte. Krams mal wat in dein Oberstübchen rum oder frachst mal ein, der schon wat älter is, ob der nich den ein oder andern Tipp für dich hat, damitte dein Gemüse aussen Garten wenichstens ohne Reue verspeisen kannz.

Mit wat Kompost oder Mist von Bauern kannze in diese Beziehung gute Erfolge erzielen. Dann schmeckt die Tomate noch so, wie dat deine Geschmacksknospen vor vierzich Jahre mal als vollkommen natürlich empfunden ham. Denn dat, watte heute in Supermarkt kaufen kannz, is die absolute Perfektion von den vierten Aggregatzustand. Jetzt weisse nich, wat gemeint is. Hier des Rätsels Lösung: Landläufich bekannt sind ja flüssich, fest und gasförmich, die drei altbekannten Aggregatzustände. Neu hinzugekommen ist die Form des scheidfähigen Wassers, wat nix anders sind als Tomaten und Erdbeern aussen Treibhaus. Wat eigentlich kein Wunder is, denn die armen Pflänzchen ham noch nie ein Stückchen Mutterboden gefühlt, wo soll also da der Geschmack herkomm'n.

Also, wenne mal wieder ein Geschmackserlebnis vonne besondere Art ham willz, fütter deine Pflanzen mit Kompost, dann schmeckt die Tomate noch nach Tomate und die Erdbeere.....probiere selbst.